

# Anlage 3

## Angaben für Gespräch mit Frau Zimmermann-Fiscella Oberes Wiesental (Stand 14.07.22)

### Arbeit vom Mobilen Team im oberen Wiesental

#### Beratungen

- Bisher beratene Frauen in diesem Jahr: 8
- Beratungseinheiten: 23 (persönlich und virtuell)

Es wird aktuell ein Schwerpunkt gesetzt in niederschwelliger, aufsuchender Arbeit für Mädchen ab 14 Jahren. Angedacht sind auch Inputs zum Thema gewaltfreie Beziehungen.

#### Gruppenangebot:

Workshop mit Mädchen aus der 8. Klasse vom Gymnasium in Schönau wegen sexistischen Kommentaren von männlichen Schulkameraden. Thematisierung und Einordnung der Grenzverletzungen.

#### Wichtige Schritte und Kooperationen

- Verteilung von Flyer in Einrichtungen und Erstellung eines Posters mit explizitem Hinweis auf das neue Beratungsangebot in Schönau
- Austauschgespräch mit Leitung vom katholischen Kindergarten St. Maria in Schönau. Planung eines Elternabends, an dem sich die Frauenberatungsstelle vorstellt.
- Austauschgespräch mit Schulsozialarbeiterin vom Gymnasium in Schönau
- Austauschgespräch mit Schulsozialarbeiter der Gemeinschaftsschule Todtnau/Schönau
- Austauschgespräch mit Sozialarbeiter/Streetworker vom JuZ in Todtnau / jetzt auch für JuZ in Schönau zuständig (Rückmeldung: es seien alle Kontaktdaten von zwei Hilfefon Plakaten innerhalb von wenigen Tagen weggerissen worden).
- Austauschgespräch mit Sozialarbeiterin vom JuZ in Schönau (Rückmeldung: viele der Jugendlichen kommen aus Familienkontexten, die von HG geprägt sind).
- Telf. Austausch mit Carolin Eichin (Koordination Projekt Sozialraumstrategie)
- Zweimalige Teilnahme an Arbeitsgruppe Kind und Familie in Schönau in Zusammenhang mit dem Projekt Sozialraumstrategie
- Austauschgespräch mit Mitarbeiterin vom Integrationsmanagement in Schönau → Vermittlung einer neuen Klientin für nächste Woche

- Telf. Austauschgespräch mit Mitarbeiter der Männerberatungsstelle in Bezug auf zukünftige, gemeinsame Angebote an Schulen zum Thema Geschlechterstereotype. Bereits Anfrage vom Jugendmigrationsdienst für Schule in Schopfheim erhalten zum Thema „Gleichberechtigung der Geschlechter“.

→Gespräche mit der Polizei in Schönau und mit Ärzt\*innen sind als nächster Schritt angedacht. Ebenso Kooperationskontakte mit anderen Beratungsstellen und sozialen Diensten.

Über die mobilen Teams hinaus konnten über Landesförderung zwei Schulungen zu sicherem Nachtleben in Fröhnd (Trachtenkapelle) und Aitern (stellvertretender Ortsvorsteher und VertreterInnen aller Vereine), sowie eine Schulung der AG Jugend, an der alle Jugendhausleitungen des Landkreises, auch des Wiesentals, teilgenommen haben. Zudem gab es zwei Vorträge im Rahmen der Elternakademie im Oberen Wiesental zum Thema Prävention von sexualisierter Gewalt und zu Essstörungen.

Über Landesmittel konnte außerdem eine Teilzeitstelle von einer russisch-sprachigen Mitarbeiterin besetzt werden, die unter anderem Beratungen in Schönau für geflüchtete Frauen aus der Ukraine anbietet.